

Kreis: Bedenken nicht grundsätzlich

Anmerkungen zur Kraftwerks-Planung

Lünen ■ Der Kreis Unna hat „keine grundsätzlichen Bedenken“ gegen das geplante Trianel-Steinkohlkraftwerk im Stummhafen. Das erklärte gestern Kreis-Umweltdezernent Dr. Detlef Timpe auf Anfrage unserer Zeitung.

Der Kreis, der als Träger öffentlicher Belange am Genehmigungsverfahren beteiligt ist, macht aber eine Reihe von Anmerkungen zu Detail-

aspekten der Planung. So stelle sich laut Timpe die Frage, ob das Kraftwerksprojekt durch den derzeit für den Stummhafen gültigen Bebauungsplan überhaupt abgedeckt sei. Der B-Plan stelle auf typische Industriebauten ab und habe bei seiner Aufstellung naturgemäß nicht auf ein Kraftwerk zugeschnitten werden können. Außerdem sieht der Kreis die Notwendigkeit eines landschaftspflegerischen Begleitplans. „Man muss vernünftig mit dem Thema Landschaftsbild umgehen“, sagt der Kreis-Umweltdezernent.

Selbstverständlich könne man den 148 Meter hohen Kühlturm nicht unsichtbar machen. Es gelte aber zu prüfen, ob zum Beispiel natürliche Sichtbarrieren ergänzt werden könnten. ■ Fie-



Dr. Detlef Timpe.